



Reflexion zum Projekt

Blamu 4 Kids

EIN PROJEKT VON KINDER FÜR KINDER

Samstag, 20.08.2016

der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal



Jugendarbeit – ein wichtiges Thema, mit dem sich das Jugendteam der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal in letzten Jahren sehr intensiv beschäftigt hat.

Nach reiflicher Überlegung, haben wir das Projekt „**Blamu 4 kids**“ ins Leben gerufen.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist allen Institutionen eine wertvolle Aufgabe, die mit Herausforderungen verbunden ist. Unser Hauptziel war es den Kindern zu übermitteln, dass Musizieren in der Gemeinschaft das Leben wertvoller macht. Diesen Intellekt nahmen wir uns zur Aufgabe, den Kindern alle Bereiche der Blasmusik näher zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Martin im Sulmtal ist es uns wieder gelungen ein tolles und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Auf den nachfolgenden Seiten können Sie unser Konzept, sowie unsere Reflexion des Projektes entnehmen.

Projektleiter:

Sabrina Lojnik

Mathias Koch

Auswertung Fragebogen Blamu4kids

10 ausgewertete Fragebögen

Notenvergabe von 1-5, wobei 5 die schlechteste Bewertung ist

Beurteilte Bereiche	Durchschnitt
Thema unseres Projektes	1
Projektplanung	1,2
Projektdurchführung	1,2
Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe	1
Gesamturteil	1
GESAMTNOTE	1,08

Die Kinder waren mit Thema sowie mit der Durchführung äußerst zu frieden.
Es war einmal eine zu lange Zeitspanne zwischen den Aktivitäten.

URKUNDE

Name des Kindes

***Hat alle musikalischen Missionen
bei Blamu 2016 erfolgreich
absolviert!***

Herzlichen Glückwunsch

Punktepass

Gruppe:.....

Station 1
„Flöte und Oboe“

Station 2
„Klarinette“

Station 3
„Sax“

Station 4
„Horn und Trompete“

Station 5
„Tenorhorn und Posaune“

Station 6
„Tuba“

Station 7
„Schlagwerk“

Station 8
„Instrumentenslalom“

Station 9
„Schnitzeljagd“

FRAGEBOGEN „BLAMU 4 KIDS“



Reflexion durch die Teilnehmer

Fällt euer Urteil durch Ankreuzen	1	2	3	4	5
Thema unseres Projektes					
Projektplanung					
Projektdurchführung					
Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe					
Gesamturteil					

ANMERKUNGEN:

Vielen Dank für eure Mithilfe!

1. Ablauf von Blamu 4 kids

Der Ablauf des Projektes für das Jahr 2016 war wie folgt:

09:30 Uhr Ankunft der Kinder

Anwesenheitskontrolle

Begrüßung durch die Organisatoren

Vorstellungsrunde

Kurze Übersicht der 2 Tage

Es werden klare Regeln festgelegt (zB. Gong bedeutet = alle zum ausgemachten Treffpunkt

10:00 Uhr Kennenlernen der Instrumente

Jedes Kind hat die Möglichkeit, die verschiedensten Blasinstrumente sowie Schlagwerk auszuprobieren

Fragestellung durch die Vortragenden

11:45 Uhr Parcours

Im angrenzenden Spielplatz wird ein Parcours mit Instrumenten und Utensilien unsere Kapelle vorbereitet, den die Kinder absolvieren

12:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen. Umrahmt wird das Essen von unserem Saxophon-Ensemble „SaxMartin“.

13:30 Uhr Marschieren

Obmann und Stabführer Karl-Heinz Sommer gibt einen kleinen Einblick in die Welt des „Marschierens“. Zuvor wurde den Kindern ein kurzer Ausschnitt einer Showeinlage auf der Leinwand präsentiert.

14:15 Uhr Schnitzeljagd

Das Geländespiel, bei der einen Gruppe von Personen Hinweisen folgt, die von einer uns ausgelegt wurden um eine Belohnung an einem Zielort zu finden. Es gibt 4 Stationen, die mit einem Bestandteil unser Uniform gekennzeichnet sind.

Jeder der 4 Gruppen wird ein „Guide“ zugeteilt, der die Kinder begleitet

16:00 Uhr kreative Selbstentfaltung

div. Utensilien zur Gestaltung der Plakate etc. werden zur Verfügung gestellt. Des weiteren haben wir „Stomp“ angeboten. Es konnte jedes Kind daran teilnehmen, das Interesse hatte.



17:00 Uhr gemeinsames Abendessen

17:45 Uhr Siegerehrung

Jede Gruppe hat zu Beginn der Veranstaltung einen „Punktepass“ erhalten. Die Gruppe mit der höchsten Punktezahl geht als Sieger hervor

18:00 Uhr Kinoabend

Die Sieger dürfen einen Film auswählen

19:30 Uhr Ende

Nach einer gemeinsamen Reflexion werden die Kinder von ihren Eltern abgeholt



2. REFLEXION

Wie viele Jugendliche nahmen am Projekt teil?

20 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren, 2 Kinder mit 4 Jahren haben am Projekt teilgenommen. 15 junge motivierte Projektmitarbeiter gestalteten den Tag für unsere Besucher.

Wurden jene Ziele erreicht, die im Projektantrag formuliert wurden?

Unser direktes Ziel ist es, das kulturelle Leben einer Gemeinde zu prägen und zu gestalten. Aber Blasmusik soll auch zeigen, dass „Musik“ Spaß macht und Musizieren als Hobby ein abwechslungsreiches Freizeitvergnügen ist.

Folgende Meilensteine wurden positiv umgesetzt:

- Motivation
- Freude am Erzeugen und Hören von Klängen
- Näherbringung der Instrumentenvielfalt
- Freude am Erfinden und Nachahmen von Bewegungen (Stomp)
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Förderung Teamgeist
- Neugier erwecken
- Rhythmusgefühl entwickeln
- Wünsche, Gefühle äußern, das Vertreten der eigenen Meinung – Soziale Kompetenz
- Förderung Selbstständigkeit
- Steigerung des Selbstwertgefühles
- Soziale Integration und Verantwortung
- Anerkennung in der Gruppe

Was hat gut funktioniert?

Ganz stolz sind wir auf die Disziplin der Kinder. Das Erklingen des „Gongs“ war das Zeichen für die Zusammenkunft beim festgelegten Treffpunkt (vor dem Musikheim). Das Versammeln nach dem Gong, war für die Kinder eine Selbstverständlichkeit.

Hat das vorgeschlagene Budget gehalten? Wo gab und warum gab es Abweichungen?

Pro Kind wurden € 8.- eingehoben, um das Mittagessen sowie das Abendessen zu finanzieren. Bezahlt wurden die €8.- in der Gemeinde St. Martin im Sulmtal, die auf Grund des Projektes „Kinder – und Jugendsommer“ alle Geldbeträge verwalten. Ansonsten sind hier keine weiteren Kosten angefallen.

Wie hoch war der tatsächliche zeitliche Aufwand für die einzelnen Personen?

Der zeitliche Aufwand für die Planung betrug ca. 8 St. Die Aufgaben wurden auf alle einzelnen Projektmitarbeiter aufgeteilt. Dadurch hielt sich der Planungsaufwand in Grenzen. Der Durchführungsaufwand betrug 12 Std.

Wurde der Aufwand für angemessen empfunden?

Die Freude in den Gesichtern der Kinder und aller Mitarbeiter zusehen, ist für uns die Bestätigung dass sich der Aufwand gelohnt hat. Dadurch steigt die Motivation das Projekt im nächsten Jahr zu wiederholen.

Haben sich aus diesem Projekt weitere Projektideen und/oder Kooperationen ergeben?

Auf Grund der Fusion der Gemeinde St. Martin im Sulmtal und Sulmeck-Greith ist die Idee entstanden, im nächsten Jahr ein Projekt gemeinsam mit der Trachtenkapelle St. Ulrich zu erarbeiten. Es besteht bereits ein vereinübergreifendes Jugendorchester. In Folge dessen, können wir durch das geplante Vorhaben das Miteinander stärken.

Wie hat das Projekt zur Weiterentwicklung des Musikvereines beigetragen?

Besonderes der Zusammenhalt intern, wurde dadurch bestärkt. Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir GEMEINSAM Alles erreichen.

Welche Tipps gibt es für andere Vereine, die dieses Projekt umsetzen möchten?

Es ist wichtig, dass man genug Zeit für die Vorbereitungen einplant. Bei der Anmeldung bitte nicht vergessen, die Eltern nach Telefonnummern zu bitten, sollte es zu einem Zwischenfall kommen. Die Kinder müssen immer beschäftigt werden, damit keine Langeweile aufkommt. Daher lieber mehr Aktivitäten einplanen. Achtung bei Allergien der Kinder. Bitte immer vorab mit den Eltern besprechen.

Ansonsten genießt die Zeit mit den Kindern und zeigt ihnen wie toll es ist, ein Teil eines Vereines zu sein.

Anlagen:

- Konzept Blamu 2015 inkl. Ausschreibung
- Pickerlpass
- Urkunde
- Fragestellungen zu den Instrumenten
- Reflexionsvorlage
- Auswertung der Reflexion durch die Kinder